



Dr. Dag Danzglock, Am Harzenberg 40,, 29579 Emmendorf

An die Vorsitzenden  
unserer Verbandsmitglieder

Nachrichtlich: Ehrenvorsitzende  
Ehrenmitglieder  
Mitglieder des Vorstandes  
und des Länderrates  
Redaktion „rudersport“

Vorstand

Vorsitzender Ressort  
Wettkampfwesen

---

Dr. Dag Danzglock  
Am Harzenberg 40  
29579 Emmendorf

Telefon (05875) 988910 p.  
(0511) 1207356 d.  
(0172) 4427286 mobil

Telefax (0511) 1207458 d.  
E-Mail: danzglock.rudern@arcor.de

29.01.2007

## **Verbandsrundschriften Nr. 570**

### **Einführung des Aktivenpasses**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Abgeordneten des Rudertages 2005 in Dresden haben die Einführung eines Aktivenpasses (Lizenz) für das Jahr 2007 beschlossen. Ab der Wettkampfsaison 2007 sind daher ausschließlich Sportlerinnen und Sportler auf Regatten des DRV startberechtigt, für die der Aktivenpass beantragt worden ist. Dies schließt ausdrücklich auch die MASTERS und Steuerleute ein.

Mit dem Aktivenpass werden Kontrollmöglichkeiten der Vereinszugehörigkeit und des Alters der Aktiven sowie der Gesundheitsuntersuchung bei Jugendlichen im Interesse der sportlichen Fairness deutlich verbessert. Im Zusammenhang mit der Bekämpfung des Dopings im Sport erhalten Aktivenpässe („Spielerlizenzen“) eine zusätzliche Bedeutung. So wird der Pool der wettkampftreibenden Sportlerinnen und Sportler definiert und mit Beantragung und Aushändigung des Passes sowie dessen Unterzeichnung verpflichten sie sich ausdrücklich zur Einhaltung der Anti-Dopingbestimmungen.

Im Deutschen Ruderverband greifen wir damit die in anderen Rudernationen (z. B. Großbritannien) oder Sportarten seit Jahren üblichen und bewährten „Spielerpässe“ auf, weichen jedoch von der dort meist üblichen jährlichen Neubeantragung ab. Vielmehr muss der einmal erteilte Aktivenpass nur bei Namenswechsel oder dem Start für einen neuen Verein (Vereinswechsel) für die jeweilige Wettkampfsaison neu erworben werden. Mit dieser Verfahrensweise können die vorgesehenen Ziele erreicht und die Kosten dennoch begrenzt werden.

Der Punkt „Verein“ bezieht sich immer auf den Verein, für den in der Saison gestartet werden soll. Ein Wechsel ist innerhalb des Wettkampfsjahres auch weiterhin nicht möglich (siehe RWR, Ziffer 2.6.1.2.). Sportler, die mehreren Vereinen im DRV angehören, erhalten somit **nur einen** Aktivenpass.

**Verfahren:**

Der Aktivenpass wird vom jeweiligen Verein für seine Sportler beantragt, soweit diese an Rennen teilnehmen möchten. Hierbei werden nur die zum Zwecke des Wettkampfsports erforderlichen Daten erhoben.

Dies sind:

- \* Vor- und Nachname
- \* Geschlecht (w/m)
- \* Geburtsdatum
- \* Verein
- \* jährliche ärztliche Untersuchung bei Juniorinnen und Junioren / Jungen und Mädchen

Die ID-Nr. (5-stellig plus eine Prüzfiffer) wird nach der Beantragung vergeben.

Im Verfahren sind zwei Hürden eingebaut, um die Autorisierung zur Datenübermittlung zu prüfen. Dies sind das vereinsbezogene Passwort, um die Eingabemaske aufzurufen und die auszudruckende Sammelmeldung, die an die Geschäftsstelle zu schicken ist. Erst dann kann die Meldung in der Datei zugeordnet und freigegeben werden.

**Meldung der Aktiven:**

Die Eingabe **aller** Sportlerinnen und Sportler (einschließlich der MASTERS, Juniorinnen und Junioren sowie Jungen und Mädchen) erfolgt im Internet unter <http://verwaltung.rudern.de>. Von der Seite [www.rudern.de](http://www.rudern.de) wird ein Link ebenfalls auf diese Seite führen. In die dortige Maske geben Sie dann den Benutzernamen (Vereinsnummer) und das mit diesem Schreiben zugeleitete Passwort ein.

Die elektronische Absendung ist nur möglich, wenn in der Maske folgende Angaben bestätigt wurden:

„Ich bestätige, dass die hier gemeldeten Aktiven oder deren Erziehungsberechtigte

( ) über die elektronische Speicherung der Daten und deren Nutzung im Zusammenhang mit der Organisation des Regattaruderns im DRV informiert wurden

und

( ) die Anti-Dopingbestimmungen des DRV in der jeweils gültigen Fassung (RWR, Ziffer 2.9 Doping) anerkennen. Diese Anerkennung bezieht sich ausdrücklich auch auf die Durchführung von Trainings- oder sonstiger Kontrollen, den Verweis auf die Regeln des NADA-Codes der Nationalen Anti-Doping Agentur (NADA) sowie „The Prohibited List“ (Liste der verbotenen Stoffe) der World Anti-Doping Agency (WADA), welche für jedes Kalenderjahr veröffentlicht wird ([www.nada-bonn.org](http://www.nada-bonn.org)).“

Der Text erscheint erneut auf dem zu unterschreibenden Ausdruck!

Den Regattaveranstaltern wird die Gesamtdatei jeweils zum Meldeschluss zur Verfügung stehen bzw. ein Zugriff möglich sein. Dabei wird das Geburtsdatum auf das Geburtsjahr verkürzt, um den Anforderungen des Datenschutzes zu entsprechen.

### **Juniorenlizenz:**

Bitte geben Sie die Daten in der beschriebenen Form über die Maske ein. Sie können dies im Zusammenhang mit der Meldung aller Aktiven Ihres Vereins durchführen. Daher erscheinen auch die Jugendlichen auf der ausgedruckten Datei, die an die Geschäftsstelle zu senden ist.

Da jedoch ein ärztliches Attest zur Sporttauglichkeit weiterhin erforderlich ist, müssen die Atteste postalisch an die Geschäftsstelle verschickt werden. Liegen sie dort vor, wird dies in der Datei vermerkt. Erst dann werden die Jugendlichen als „startberechtigt“ in der jeweiligen Saison vermerkt.

Sind die Jugendlichen einmal in der Datei registriert, muss in den Folgejahren nur noch das ärztliche Attest in die Geschäftsstelle geschickt werden. Insoweit ändert sich zum bisherigen Verfahren im Grundsatz nichts!

Ausnahme: Die oder der Jugendliche startet im nächsten Jahr für einen anderen Verein oder ändert seinen Namen. Dann wäre die erneute Eingabe erforderlich!

Hinweis: Das Formular ist auf der Homepage des DRV ([www.rudern.de](http://www.rudern.de)) als pdf-Datei und als Word-Datei eingestellt. Die ärztliche Bescheinigung kann jedoch weiterhin auch auf dem alten Vordruck „Juniorenlizenz“ erbracht werden. Die dort aufgeführte Kennziffer verliert jedoch die Gültigkeit. In der Geschäftsstelle sind diese Formulare nicht mehr vorrätig.

### **Aktivenpass:**

Auf dem Aktivenpass werden die o.g. Daten abgebildet, allerdings wird das Geburtsdatum auf das Geburtsjahr verkürzt. Der Untersuchungsnachweis der Jugendlichen ist nicht mehr auf einer Regatta vorzulegen. Er wird in der elektronischen Datei unter „Startberechtigung liegt vor“ dokumentiert.

Die vergebene ID-Nummer hat dauerhafte Gültigkeit, Änderungen des Namens oder der Start für einen anderen Verein haben somit keinen Einfluss auf die ID-Nummer. Ausgegeben wird der Aktivenpass in Form einer Check-Karte, auf der die ID-Nummer auch mittels Barcode aufgedruckt ist. Je nach Ausstattung können so Regattaveranstalter einzelne Abläufe optimieren (z. B. an der Waage).

Die Checkkarten werden im Rahmen eines Sammelauftrages erstellt, so dass sie den Vereinen – gemeinsam mit der Rechnung für die Erstellung der Pässe - in zwei Tranchen im Jahr zugestellt werden. Wesentlich ist die Aufnahme in die Datenbank, in der alle Sportler registriert sind.

Die Karte muss unterschrieben werden, womit die Aktiven in Ergänzung zu Ziffer 2.2.7 der RWR die Anti-Dopingbestimmungen akzeptieren.

### **Kosten:**

Wie auf dem Rudertag 2005 in Dresden dargelegt, wird für die Ausstellung des Aktivenpasses für Erwachsene die einmalige Gebühr von 10 € einschl. MwSt und zzgl. Versandkosten erhoben. Um die kurzfristige Entscheidung für eine Regattameldung zu ermöglichen, kann der Pass auf der Regatta vorläufig beantragt werden. In diesem Fall wird für die Ausstellung des Aktivenpasses die einmalige Gebühr von 15 € einschl. MwSt und zzgl. Versandkosten erhoben.

Für die Ausstellung des Aktivenpasses für Junioren wird die einmalige Gebühr von 5 € einschl. MwSt und zzgl. Versandkosten erhoben. Da der Nachweis der ärztlichen Untersuchung jährlich zu erbringen ist, wird die Gebühr auch jährlich fällig. Insoweit ändert sich für Jugendliche am Verfahren nichts.

Alle Beteiligten haben sich bei der Gestaltung des Aktivenpasses von der Vorstellung leiten lassen, nur das erforderliche und nicht das wünschenswerte Maß zu verfolgen. Daher können nicht alle Vorstellungen, die aus verschiedenen Expertenkreisen an den Verband herangetragen wurden, berücksichtigt und realisiert werden. Für die nun gewählte Konzeption spricht jedoch auch, dass Großprojekte zur elektronischen Datenverarbeitung trotz hoher Kosten oft nur schleppend oder mit großen Schwierigkeiten vorankommen. Auf der nun vorgesehenen Basis kann dieses Projekt zweifellos weiter ausgebaut und optimiert werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Dag Danzglock

Anlage